

**Thema: Dreaming of a White Christmas... – Weiße Weihnacht oder Schmuttelwetter?**

**Beitrag:** 1:39 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Zeit wird immer knapper und wir schauen mit bangem Blick Richtung Heiligabend und auf die Wetterprognose. Denn sind wir mal ehrlich, Weihnachten ist eigentlich erst so richtig schön, wenn an Heiligabend auch Schnee liegt. Nun sieht es aber vielerorts gar nicht danach aus, sondern eher nach Temperaturen im zweistelligen Bereich. Wieder einmal, muss man ja leider sagen, wenn man auf die letzten Jahre schaut. Oliver Heinze hat sich mal schlau gemacht, woran das liegt und wo wir an Heiligabend vielleicht doch mit einer Schneedecke rechnen können.

**Sprecher: Die Chancen auf weiße Weihnachten im Flachland liegen generell nur etwa bei 10 bis 15 Prozent.**

**O-Ton 1 (Verena Leyendecker, 13 Sek.):** „Das heißt, nur etwa alle acht bis zehn Jahre wird es bei den meisten weiß. Und auch dieses Jahr sieht es eher grün-grau als weiß aus. An Heiligabend dominieren voraussichtlich viele Wolken, etwas Regen – und das Ganze bei Temperaturen um 10 Grad.“

**Sprecher: Sagt WetterOnline-Meteorologin Verena Leyendecker und erklärt, warum es hierzulande Ende Dezember oft so mild und regnerisch ist.**

**O-Ton 2 (Verena Leyendecker, 21 Sek.):** „Der Sommer ist einfach noch nicht weit genug weg, wie zum Beispiel jetzt im Januar oder im Februar. Die Luft über dem Festland ist noch nicht ganz so stark ausgekühlt. Zugleich dominieren gerade Ende Dezember sogenannte Westwetterlagen. Das heißt, Tiefs vom Atlantik, also von Westen, ziehen zu uns, und die bringen mildere Atlantikluft mit. Und das reicht dann eben nicht für Schnee.“

**Sprecher: Für dieses Jahr hat sie allerdings noch Hoffnung, denn zurzeit sieht es so aus, dass die Temperaturen am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag in einigen Regionen doch wieder in den Keller gehen werden.**

**O-Ton 3 (Verena Leyendecker, 25 Sek.):** „Dann ist vor allem im Bereich der östlichen Mittelgebirge und im Alpenvorland etwas Schnee nicht ausgeschlossen. Je weiter man jedoch Richtung Nordwesten kommt, desto unwahrscheinlicher wird Schnee. Aber selbst wenn es an Weihnachten nicht schneit, so gibt es Regionen, die wahrscheinlich weiß werden. In den höheren Lagen der Mittelgebirge etwa ab 800 Meter Höhe sowie in den Alpen etwa ab 1000 Meter Höhe ist so viel Schnee gefallen, dass dieser auch bis Weihnachten nicht wegtauen wird.“

**Sprecher: Für Silvester deuten die ersten Berechnungen der Wettermodelle übrigens auf ein stabiles Hoch hin:**

**O-Ton 4 (Verena Leyendecker, 10 Sek.):** „Das heißt, eher kein Niederschlag. Stattdessen aber vielleicht etwas Nebel, sodass die Sicht auf das Feuerwerk etwas getrübt sein könnte. Aber genauere Prognosen gibt's da erst in den nächsten Tagen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Weiße Weihnachten oder nicht – schön wäre es ja schon, denn sind wir mal ehrlich: Zumindest in unseren Köpfen gehört Schnee einfach zum Fest dazu. Allerdings wird es wohl meistens überall mild und regnerisch. Mehr Infos und das verlässliche Wetter finden Sie unter [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) und in der Wetteronline-App.



**Thema: Dreaming of a White Christmas... – Weiße Weihnacht oder Schmutzwetter?**

**Interview:** 2:11 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Zeit wird immer knapper und wir schauen mit bangem Blick Richtung Heiligabend und auf die Wetterprognose. Denn sind wir mal ehrlich, Weihnachten ist eigentlich erst so richtig schön, wenn an Heiligabend auch Schnee liegt. Nun sieht es aber vielerorts gar nicht danach aus, sondern eher nach Temperaturen im zweistelligen Bereich. Wieder einmal, muss man ja leider sagen, wenn man auf die letzten Jahre schaut. Woran das liegt und wo wir an Heiligabend vielleicht doch mit einer Schneedecke rechnen können, fragen wir jetzt die Meteorologin Verena Leyendecker von WetterOnline, hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Frau Leyendecker, wie stehen denn die Chancen auf weiße Weihnachten?**

**O-Ton 1 (Verena Leyendecker, 31 Sek.):** „Rein statistisch liegen die Chancen für weiße Weihnachten im Flachland nur bei etwa 10 bis 15 Prozent. Das heißt, nur etwa alle acht bis zehn Jahre wird es bei den meisten weiß. Und auch dieses Jahr sieht es eher grün-grau als weiß aus. An Heiligabend dominieren voraussichtlich viele Wolken, etwas Regen – und das Ganze bei Temperaturen um 10 Grad. Zu den Weihnachtsfesttagen geht es mit den Temperaturen dann wieder etwas runter. Für Schnee im Flachland dürfte es bei den meisten aber dennoch nicht riechen. Vor allem im Bereich der östlichen Mittelgebirge und im Alpenvorland kann man aber noch hoffen.“

**2. Wann gab es hierzulande eigentlich flächendeckend das letzte Mal weiße Weihnachten?**

**O-Ton 2 (Verena Leyendecker, 11 Sek.):** „Flächendeckend weiß war es zuletzt im Jahre 2010, und das ist schon ganz schön lange her. Von der Statistik her sollte es also so langsam mal wieder Zeit werden, nur leider hält sich das Wetter nun mal nicht an die Statistik.“

**3. Woran liegt es eigentlich, dass es Ende Dezember immer so mild bei uns ist?**

**O-Ton 3 (Verena Leyendecker, 21 Sek.):** „Der Sommer ist einfach noch nicht weit genug weg, wie zum Beispiel jetzt im Januar oder im Februar. Die Luft über dem Festland ist noch nicht ganz so stark ausgekühlt. Zugleich dominieren gerade Ende Dezember sogenannte Westwetterlagen. Das heißt, Tiefs vom Atlantik, also von Westen, ziehen zu uns, und die bringen mildere Atlantikluft mit. Und das reicht dann eben nicht für Schnee.“

**4. Gibt's denn wirklich nicht noch ein bisschen Hoffnung für alle Schneebegeisterten?**

**O-Ton 4 (Verena Leyendecker, 30 Sek.):** „Zum ersten und zum zweiten Weihnachtsfeiertag geht es mit den Temperaturen tendenziell wieder abwärts. Dann ist vor allem im Bereich der östlichen Mittelgebirge und im Alpenvorland etwas Schnee nicht ausgeschlossen. Je weiter man jedoch Richtung Nordwesten kommt, desto unwahrscheinlicher wird Schnee. Aber selbst wenn es an Weihnachten nicht schneit, so gibt es Regionen, die wahrscheinlich weiß werden. In den höheren Lagen der Mittelgebirge etwa ab 800 Meter Höhe sowie in den Alpen etwa ab 1000 Meter Höhe ist so viel Schnee gefallen, dass dieser auch bis Weihnachten nicht wegtauen wird.“



**5. Schauen wir mal Richtung Silvester – soweit möglich. Wie schaut das Wetter da aus?**

**O-Ton 5 (Verena Leyendecker, 23 Sek.):** „Eine Wettervorhersage für Silvester ist natürlich derzeit noch so ein bisschen Spekulation. Die meisten, denke ich mal, hoffen sicherlich auf trockenes Wetter. Und die ersten Berechnungen der Wettermodelle deuten tatsächlich auf ein stabiles Hoch über Mitteleuropa hin. Das heißt, eher kein Niederschlag. Stattdessen aber vielleicht etwas Nebel, sodass die Sicht auf das Feuerwerk etwas getrübt sein könnte. Aber genauere Prognosen gibt's da erst in den nächsten Tagen.“

**WetterOnline-Radio-Moderatorin Verena Leyendecker zum Thema weiße Weihnachten. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Gerne, tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Weiße Weihnachten oder nicht – schön wäre es ja schon, denn sind wir mal ehrlich: Zumindest in unseren Köpfen gehört Schnee einfach zum Fest dazu. Allerdings wird es wohl meistens überall mild und regnerisch. Mehr Infos und das verlässliche Wetter finden Sie unter [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) und in der Wetteronline-App.



**Thema:** Dreaming of a White Christmas... – Weiße Weihnacht oder Schmutzwetter?

**Umfrage:** 0:50 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Temperaturen im zweistelligen Plus-Bereich und sehr viel Regen – so sieht das Wetter aktuell für Heiligabend aus. Mal wieder, denn in den letzten Jahren gab es ja auch keine weißen Weihnachten. Aber können Sie sich noch an Ihre Jugend erinnern? Da lag eigentlich immer Schnee an Heiligabend, oder?

**Mann:** „Also weiße Weihnachten habe ich schon lange nicht mehr erlebt und als Kind, kann ich mich erinnern, habe ich schon oft auch in den Weihnachtstagen, war ich Schlittenfahren. Und Klimawandel ist ja auch ein Thema, also ist keine Erfindung.“

**Frau:** „Wir hatten früher auch nie viel Schnee – auch in den 70er Jahren hatten wir schon Winter, da war es gar nichts mit Schnee, jahrelang.“

**Mann:** „Ich kann mich zumindest daran erinnern, dass als Kind ich viel öfter im Schnee gespielt habe als jetzt.“

**Frau:** „Als ich klein war, war es immer so schön, dann raus zu gehen, Schlittenfahren oder generell durch die Schneelandschaft. Und das vermisse ich schon so jetzt in den letzten Jahren.“

**Mann:** „Ich habe das Gefühl, dass es vielleicht ein bisschen häufiger war mit dem Schnee, aber eigentlich hat sich so furchtbar viel nicht getan.“

**Frau:** „Also das einzige Mal, dass ich mich tatsächlich daran erinnern kann, dass weiße Weihnachten waren, war auch, glaube ich, mit acht oder neun oder so. Das glaube ich schon, dass früher öfter weiße Weihnachten waren als heute.“

**Abmoderationsvorschlag:** Die meisten meinen wirklich, dass es früher öfter an Weihnachten geschneit hat. Stimmt das wirklich und wenn, warum ist das nicht mehr so? Das klären wir in den nächsten Minuten und auch, wo vielleicht doch Schnee an Heiligabend liegt – wir sprechen mit einer Meteorologin von WetterOnline.

